

Umweltgeschichte im Dialog
**Spätmittelalterliche Ländliche Bodenmärkte in
Österreich und Norditalien im Vergleich**

57. Minisymposium des Zentrums für Umweltgeschichte

Präsentation:

Ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Markus Cerman, MSc (Universität Wien)
Univ.Prof. Dr. Thomas Ertl (Universität Wien)
Priv.Do. Dr. Thomas Frank (Universität Pavia)

Abstract:

Neuere Forschungen zur Wirtschaftsgeschichte des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Europa konzentrierten sich auf Einflüsse durch die zunehmende Kommerzialisierung und Integration von Produkt- und Faktormärkten. Ihre Ergebnisse hinterfragen traditionelle malthusianisch-ricardianische Zugänge, die vorindustriellen europäischen Gesellschaften mangelnde wirtschaftliche und soziale Dynamik unterstellten. Demgegenüber unterstreichen Kommerzialisierungstheorien die Bedeutung von Marktintegration für das Wirtschaftswachstum und den sozialen und gesellschaftlichen Wandel. Vor diesem Hintergrund wandten sich jüngste Forschungen v. a. der Etablierung von Bodenmärkten im spätmittelalterlichen Westeuropa zu. Ausgehend von deren theoretischen und methodischen Impulsen wird sich das beim FWF beantragte Projekt um eine empirische Fallstudie zur Entwicklung von Bodenmärkten im spätmittelalterlichen Mitteleuropa mittels eines Vergleichs zwischen ausgewählten ostösterreichischen und norditalienischen Regionen bemühen. Das Projekt widmet sich (i) den institutionellen Rahmenbedingungen von Bodenmärkten in ländlichen Gesellschaften, (ii) den Mustern ländlichen Besitztransfers und damit der Entwicklung von Bodenmärkten für untertäniges Land und (iii) dem daraus resultierenden sozialen Wandel in spätmittelalterlichen ländlichen Gesellschaften im Zeitraum zwischen ca. 1400 und 1550. Der Vergleich beruht auf der Analyse zweier österreichischer Regionen traditioneller gemischter bzw. stärker bergbäuerlich geprägter Landwirtschaft sowie einer italienischen Getreide- und Weinbauregion.

Ort / Place: IFF, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, 6. Stock, SR 6
Zeit / Time: Donnerstag, 17. Oktober 2013, 18.00 c.t. – 20.00